

21.9.71

Zur 1200-Jahr-Feier Geschichte mit dem Weinfest verbinden

-m- Nackenheim. Eingehend befaßten sich der Vorstand des Verkehrsvereins und die Vertreter der einheimischen Ortsvereine mit der bevorstehenden 1200-Jahr-Feier im nächsten Jahr bei einer Arbeitssitzung im Keller der Winzer-genossenschaft unter Vorsitz von Werner Baum. Die Anwesenden sprachen sich dafür aus, das Jubiläum mit dem großen Weinfest vom Freitag, 30. Juni, bis Montag, 3. Juli, zu verbinden. Der akademische Teil soll eventuell bereits am Donnerstag, 29. Juli, erfolgen.

Bürgermeister Günter Ollig betonte, daß man dieses stolze Jubiläum im entsprechenden Rahmen begehen solle. Man habe sich bereits im Haupt- und Finanzausschuß Gedanken hierüber gemacht. Auch die Ratsmitglieder würden in einer der nächsten Sitzungen mit dem Fest konfrontiert werden. Man wolle versuchen die Originalurkunde von 772 zu bekommen und sie vervielfältigen lassen. Bekanntlich sei Nackenheim viel älter. Jedoch habe man den Namen vor 1200 Jahren durch eine Schenkung des Kloster Lorch erstmals urkundlich erwähnt.

Vorsitzender Werner Baum führte aus, man solle versuchen, das historische Geschehen mit dem modernen Stil des Weinfestes zu verbinden. Die Vorbereitungen sollten in den einzelnen Ausschüssen bereits in Kürze anlaufen. Das Weinfest sollte in dem bisherigen Rahmen im Zentrum Weinbergstraße, Carl-Zuckmayer-Platz und Carl-Zuckmayer-Straße ablaufen. Er nehme an, daß sich an diesem Fest noch mehr Vereine aktiv als bisher beteiligen würden.

Auf Vorschlag werden Organisation und Werbung Vorsitzender Werner Baum, Bürgermeister Günter Ollig, Geschäftsführer Jakob Binz und Zweiter Vorsitzender Helmut Lang übernehmen. Der Gruppe Weinbau gehören Oswald Steiner und Rudolf Hörner an. Die Fachrichtung Heimatkunde leiten Willi Heckelsmüller und Hans Knußmann.

Neben den üblichen Attraktionen, dem „Fröhlichen Weinabend“, der Wahl einer Weinprinzessin, der Weinprobe, dem Dämmerstopp und den zahlreichen Tanzabenden soll ein Feuerwerk mit eingeplant werden. Weitere Veranstaltungen sollen die Attraktivität erhöhen.

Bereits bei der nächsten Vereinsring-sitzung am Mittwoch, 6. Oktober, 20 Uhr, soll mit den einheimischen Vereinen und Verbänden über eine Teilnahme gesprochen werden. Bürgermeister Günter Ollig sprach sich dafür aus, das Angebot der Weinproben zu erhöhen, da der Weinbaugemeinde künftig zwei Keller für die Gäste zur Verfügung stehen würden.